

Inhaltsverzeichnis

Der Wasserteufel und die sieben weißen Gespenster 3

<<< vorherige Sage | **Deutsche Märchen und Sagen** | nächste Sage >>>

Der Wasserteufel und die sieben weißen Gespenster

Zwischen Zwevezeele und Lichtervelde liegen unfern der Muzebank die Trümmer eines alten Schlosses. Ein gewisser Chirurg kam spät abends einmal in die Gegend, und nahe dem Bach, von dem man sich viel erzählt, rief er: »Wasserteufel, komm heraus!«

Da rauschte es plötzlich im Wasser und es sprang jemand heraus und ans Ufer. Der Chirurg nahm sich aber nicht die Zeit, näher zuzuschauen, wer das war, sondern lief, so schnell er konnte, dem nahen Lichtervelde zu.

Ein anderes Mal fuhr eine bekannte Familie von Zwevezeele zur Kirmes nach Lichtervelde. Als sie an den Ruinen angekommen war, blieben die Pferde stehen, bebten und zitterten vor Angst und bargen die Köpfe, wollten auch keinen Schritt weiter. Gleich darauf kamen sieben weiße Gestalten auf den Wagen los, stiegen von vorn herauf und hinten herab und verschwanden alsdann. Die Pferde begannen zugleich im vollen Galopp zu rennen und blieben erst im Dorf stehen.

Quellen:

- *Johannes Wilhelm Wolf, Deutsche Märchen und Sagen, Leipzig, F. A. Brockhaus, 1845*

[sagen](#), [johanneswilhelmwolf](#), [deutschemaerchenundsagen](#), v0

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:deutschemaerchenundsagen085>

Last update: **2025/01/30 17:47**

